

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181850801 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kalch, Franziska Zuname Vorname		ID: 18181850801	
Kalch, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Alte Herren Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86566-333-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
		Zentraldatei:	21.08.2018
		Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Beispiel muss ein alter Herr sich nicht an diesen Fünf nehmen. Oder vielleicht doch, denn niemand der hier gezeigten ist verbissen oder rechthaberisch, sondern sie werden sehr freundlich gezeichnet und liebevoll beschrieben.

Beurteilungstext
 Nach den "Alte[n] Damen" folgen nun also die "Alte[n] Herren". Beiden Büchern merkt man an, dass die Autorin die älteren Herrschaften gern ein wenig auf den Arm nimmt, dass aber sehr liebevoll und letztlich mit Respekt. Hier wählt sie sich fünf Männer im fortgeschrittenen Alter aus, stellt Vermutungen an über die möglichen früheren Berufe und belässt es dann einfach dabei. Es sind solche, die Kinder vielleicht immer noch gern ergreifen möchten: Zirkusdirektor oder Pilot oder Professor oder ...
 Den Fünfen stellt sie ein Schwein zur Seite, das bereits auf dem Schmutztitel zu sehen ist, wo es rücklings auf einem runden Teppich mit dem Kopf auf einem Kissen liegt und selig im Schlaf grinst. Um den Hals trägt es eine Fliege. Dass es ein Eber ist, kann man vermuten, denn als der Zirkusdirektor mit ihm Gassi geht, hebt das Schwein am Hydranten ein Hinterbein (Genaueres wird nicht gezeigt).
 Die liebevolle Beschreibung zeigt, dass die Alten und kleine Kinder sich nur wenig unterscheiden: Streiche spielen, Quatsch machen, von eigenen Heldentaten erzählen, mit gespitzter Lippe mit den Vögel um die Wette pfeifen, gegen Regeln verstoßen und so weiter. Eine weitere Charaktereigenschaft scheinen sie auch nicht verlernt zu haben: Das andere Geschlecht zieht sie noch immer an.
 Franziska Kalch zeichnet fünf echte Typen, die sich jeweils deutlich voneinander unterscheiden, obwohl sie viel gemeinsam haben. Jeder erfüllt mit mindestens einem Accessoire ein Klischee: Der Buchhändler hat selbstverständlich ein Buch dabei, der Butler trägt Bowler, den Professor kümmert seine Kleidung wenig. Die Illustratorin benutzt für die Farben Aquarell- oder Kreide-, eventuell auch Buntstifte. So erhält sie zwar farbenfreudige Seiten, aber die Farben selbst beißen sich nicht. Die Beschränkung auf wenige Hintergrundobjekte stellt immer wieder die fünf Männer in den Mittelpunkt.
 Man wartet förmlich auf die Frage(n) der Kinder: Opa, machst du auch manchmal so 'nen Quatsch? Oder: Was machen die mit der Geldbörse und dem langen Faden daran?

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	tm	Nr. 23180823206	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stefaner, Andreas Zuname Vorname			ID: 1823180823206		
Gantschev, Ivan Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Am Anfang war es finster Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-86566-335-1 ISBN		32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Minedition Verlag		Bargteheide Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.08.2018		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Das Buch weilt in den Zauber des Anfangs und der Entstehung ein.

Beurteilungstext
 „...keiner hätte sagen können, wo oben und wo unten war. Kein Baum war da, keine einzige Blume, geschweige denn ein Mensch.“ Doch schon bald war das Schwarz nicht mehr ganz so finster, da ein heller Ball, die Sonne, auftauchte. Tag und Nacht entstanden und wechselten sich ab. Wolken bildeten sich und so gab es Wasser auf dem Planeten Erde. „Nach heftigen Stürmen und Vulkanausbrüchen“ entstand bald eine Balance, welche das Fundament des zaghaften Beginns des Lebens auf der Erde sein sollte. Tiere bevölkerten das Wasser, später das Land, auf welchem nun Gras und Pflanzen wuchsen, und die Luft. Jedes Tier fand seinen Platz, doch den Höhepunkt der Schöpfung bildete die Erschaffung des Menschen. „Nun fehlte nichts mehr zu einem friedlichen Leben aller mit allen.“ Die Einzigartigkeit der schützenswerten und wundervollen Erde begeistert noch heute.
 Diese säkularisierte Schöpfungsgeschichte erzählt auf einfache, jedoch bewegende Weise von der Erschaffung der Welt. Sie ist stark an die biblische Schöpfungsgeschichte angelehnt. Jedoch wird kein „Schöpfer“ benannt und auch die vor allem im amerikanischen Raum gelehrt, naturwissenschaftliche Theorie des Urknalls wird in die Geschichte eingeflochten. Anders als die biblische Geschichte, in welcher der Mensch durch den Sündenfall aus dem Paradies vertrieben wird, ist die Erde, auf welcher wir leben dürfen, im vorliegenden Bilderbuch das Paradies. Ganz deutlich wird den Rezipient*innen vermittelt, wie kostbar und schützenswert diese Welt in ihrer Einzigartigkeit ist.
 Der österreichische Germanist Andreas Stefaner wählt seine Worte mit Bedacht. Für junge Leser*innen gut verständlich beschreibt er die Entstehung des Wunders des Lebens und gibt dabei viele Impulse zum Philosophieren. Gleichsam ermutigt er die Leser*innenschaft, aktiv zu werden im Schutz ihres Lebensraumes. Der Text, welcher bereits auf der allerersten Titelseite beginnt, ist zumeist am oberen Bildrand in schwarzen, verhältnismäßig großen Lettern abgedruckt. Er umfasst nie mehr als drei Sätze pro Doppelseite.
 Die Bilder sind spannend. Es handelt sich um Aquarelle. Mit Bleistift gezeichnete Linien bilden Konturen. Die dargestellten Tiere wirken mitunter entfremdet. Sie sind sehr kantig gezeichnet. Alle Tiere blicken die Betrachter*in erstaunt, verängstigt oder gar wütend an. Die gewählten Farben, zumeist Pastelltöne, tragen die Stimmungen der einzelnen Bilder auf bewegende Art und Weise.
 Das Buch vermag es zu fesseln und ist auf seine Weise sehr empfehlenswert.

15 Hamburg	Ausschuss	cja	Nr. 151804145	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brichzin, Kerstin Zuname Vorname				ID: 18151804145		
Kuprin, Igor Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Der Junge im Rock Titel				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-86566-328-3 ISBN		24 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)		
Minedition Verlag		Bargteheide Ort		2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Gender / Geschlecht /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.08.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Felix fühlt sich in einem Rock sehr wohl. Aber kann das auch von seiner Umgebung akzeptiert werden?

Beurteilungstext
 Felix zieht gerne Röcke an: "Meine Beine bekommen viel Luft", meint er. Solange die Familie in der Großstadt lebt, kann Felix auch mit Rock in den Kindergarten gehen. Doch als sie umziehen, ist es damit vorbei: Die anderen Kinder grenzen ihn aus. Da Felix nicht mehr in den Kindergarten gehen will, kauft sich nun auch der Vater einen langen Rock, geht selbstbewusst mit Rock und Felix durch die Stadt und lässt das Unverständnis an sich abprallen. Das nimmt Felix auch für sich an und mag nun wieder in den Kindergarten gehen. Nun lernen die anderen Kinder, Felix im Rock zu akzeptieren.

Die Geschichte wird in Abschnitten erzählt, die jeweils einer Doppelseite entsprechen. Dadurch entsteht ein collageartiger Erzählstil, der einzelne Episoden aneinanderreihet. Wie viel Zeit zwischen den Handlungen liegt, bleibt offen. Durch diese Erzählweise können vielfältige Perspektiven auf das Thema geworfen werden: Wie reagiert Schwester Ava? Warum lächelt die Verkäuferin nicht mehr, als sie erfährt, dass Felix ein Junge ist? Die Erzählperspektive ist nah an der von Felix, auch, wenn eine extradiegetische Erzählinstanz erzählt. So erfahren wir z. B. gar nichts über die Reaktion der Erzieher*innen im Kindergarten und wir können nur ahnen, was die Frage nach dem Rock für die Eltern bedeutet.

Gelungen an der Thematisierung ist, dass hier eine sehr einfache Darstellung gelingt, die eben nicht so sehr das Thema "Geschlecht" in den Mittelpunkt stellt, sondern das Tragen von Röcken - etwas, das viele Kinder im Kindergartenalter für sich entdecken, egal ob Junge oder Mädchen oder ein weiteres Geschlecht. Nur wird Jungen sehr schnell klar gemacht, dass sie keine Röcke tragen dürfen. Mit keinem Wort wird erwähnt, dass es Felix um seine geschlechtliche Identität geht. Vielmehr wird deutlich, dass er sich unhinterfragt als Junge sieht. Daher ist das Kernthema eher auf die Geschlechterstereotype als auf Geschlechteridentität gerichtet. Und das ist gut so.

Die aquarellierten Zeichnungen von Igor Kuprin setzen den Text in bildliche Szenen um. Sie spielen mit Perspektiven und Ausschnitten, zeigen Felix als meist glücklichen Jungen und machen sehr deutlich, dass ihm Röcke (und Kleider) gut stehen. Der Fokus liegt auf den Figuren, Hintergründe werden oft ausgespart oder nur angedeutet. Etwas "unfair" ist vielleicht, dass die Jungen im Kindergarten alle recht dick aussehen - das hätte nicht sein müssen.

Das Bilderbuch "Der Junge im Rock" eignet sich wunderbar für die Kita, um über Geschlechterstereotype ins Gespräch zu kommen und zu zeigen, dass auch in Bezug auf Geschlecht Vielfalt eine positive Kategorie ist.

Konzept, Bewertung, ...

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180297
Verf./Bearb./Hrsg.: Shin, Monte Zuname Vorname			ID: 1816180297	
Shin, Monte Illustrator/-in (Name, Vorn.)	o.a. Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Spiegelzauber Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86566-324-5 ISBN	26 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bildende Kunst / Spiel /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 22.08.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein klappbarer Spiegel ergänzt 12 verschiedene, drehbare Formen zu Tieren und Alltagsgegenständen.

Beurteilungstext
 Das quadratische Experimentierbuch besteht aus kunststoffbeschichtetem Karton. Auf jeweils der rechten Hälfte einer Doppelseite ist eine ausgestanzte, um 360 Grad drehbare, scheinbar sinnlose Form befestigt. Am hinteren Buchdeckel kann man einen Spiegel ausklappen, den man senkrecht über diese Form stellen kann. Wenn man die Form jetzt unter dem Spiegel dreht, erscheint bei der richtigen Positionierung die symmetrische Abbildung z.B. einer Banane, einer Mücke oder einer Schere.
 Die didaktische Idee des Buches und deren technische Umsetzung sind hervorragend. Es macht Spaß, an den bunten Formen zu drehen, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen und plötzlich ein Tier zu entdecken. Die Handhabung der beweglichen Teile, also des Spiegels und der drehbaren Figuren ist so einfach gehalten wie möglich. Dadurch können auch relativ kleine oder behinderte Kinder ein Erfolgserlebnis haben, die bei ähnlichen Experimenten mit einem losen Spiegel noch überfordert sind. Außerdem ist die Konstruktion relativ robust.
 Die Gestaltung der Seiten ist schlicht. Die meisten Seiten sind einfarbig weiß hinterlegt, manche mit einem einfachen Muster gestaltet. Auch die Darstellung der Tiere ist stark vereinfacht. Viele Elemente sind auf geometrische Figuren reduziert, z.B. ist der Kopf der Maus ein Dreieck mit zwei kreisförmigen Ohren. Darunter leidet zwar die Attraktivität der Darstellungen etwas, aber auf der anderen Seite ergeben sich dadurch beim Drehen der Figuren weitere Interpretationsmöglichkeiten, die einen Gewinn darstellen.
 "Spiegelzauber" ist ein didaktisch wertvolles Buch mit hohem Aufforderungscharakter, das sich sowohl privat als auch in einer pädagogischen Einrichtung einsetzen lässt und auch gut zum Thema "Symmetrien" im Matheunterricht passt.